

Samstag

Den 12. April

1828.

Vermischte Verlautbarungen.

3. 383. (3) Edict. Nr. 187.

Von dem Bezirksgerichte der Herrschaft Rassenfuß, Neustädter Kreises, wird die Liquidation mit den Verlassgläubigern und Erben:

des zu Ottaunig verstorbenen Andreas Markelz, am 28. April; der zu Deltzsch verstorbenen Agnes Pirner, am 29. April; des zu Oberdorf verstorbenen Mathias Welsche, am 30. April; des zu Maltau verstorbenen Franz Origl, am 1. May; des zu Podthurn verstorbenen Mathias Lippar, am 2. May; des zu Sabukuje verstorbenen Jacob Kreuß, am 3. May; der zu Ottaunig verstorbenen Agnes Markelz, am 5. May, und des zu Untersabukuje verstorbenen Matthäus Sidouschej, am 6. May d. J., Vormittags um 9 Uhr in der Gerichtskanzley vorgenommen werden. Welches mit Hinweisung auf den §. 814 b. C. B. hiemit zur allgemeinen Kenntniß gebracht wird.

Bezirksgericht Rassenfuß am 2. April 1828.

3. 384. (3) Edict. Nr. 169.

Von dem Bezirksgerichte der Herrschaft Rassenfuß, Neustädter Kreises, wird hiemit bekannt gemacht: Es sey auf Anlangen des aufgestellten Vertreters des Martin Novakischen Pupillen, in die öffentliche Feilbiethung, des zum Martin Novakischen Verlasse gehörigen, zu Trauerberg, der Staats Herrschaft Pleterjach zinsbaren, auf 100 fl. C. M. geschätzten Hauses, dann eines zu eben diesem Verlasse gehörigen, der Kirche U. L. F. dienstbaren, u. Loschzach liegenden, auf 140 fl. C. M. geschätzten Ackers, von Seite der Vormundschaftsbehörde, Bezirksgericht Reifnis gewilliget, und über dortseitig hieher gestelltes Ansuchen um Vornahme, hiezu der 26. April d. J., und zwar mit dem Besage, daß der Meistboth in zwey Fristen, als die Hälfte gleich nach geschlossenem Kaufe, und die andere Hälfte in einem halben Jahre darauf, sammt 5 o/ogen Interessen zu bezahlen ist, bestimmt worden.

Es haben daher alle Jene, welche gedachte Realitäten käuflich an sich zu bringen gedenken, am vorbezagten Tage Früh um 9 Uhr in Loco der Realitäten zu erscheinen.

Bez. Gericht Rassenfuß am 29. März 1828.

3. 396. (3) Edict. Nr. 491

Citation's - Edict.

Von dem vereinten Bezirksgerichte zu Mündendorf wird hiemit allgemein bekannt gemacht:

Es sey in die öffentliche Versteigerung des auf Rahmen Johann Verona vergenährten, durch Citation an Katharina Verona gediehenen, und nun nach ihrem Ableben in ihren Verlass einbezogenen, in der l. f. Stadt Stein gelegenen, dem städtischen Grundbuche, sub Rect. Nr. 74, dienstbaren Hauses, sammt drey Gemeintheilen, und dreyen dem Stadtkammeromte Stein, sub Rect. Nr. 62, 63, 66, dienstbaren Plägen, in dem vereintem Ausrufspris, pr. 145 fl. gewilliget, und zur Vornahme derselben eine einzige Citation auf den 23. April 1828, Vormittags von 9 bis 12 Uhr in Loco des zu versteigernden Hauses in Stein, mit dem Anhange anberaumt worden, daß diese Realitäten, falls sie um den Ausrufspris nicht angebracht werden könnten, auch bey dieser Citation schon unter demselben gegen allsogleich bare Bezahlung werden hintangegeben werden.

Es werden demnach alle Kauflustigen, so wie die Saggläubiger Maria, Michael, und Agnes Hotschever, Anton und Joseph Mraz und Joseph Verona zu dieser Citation eingeladen.

Mündendorf am 31. März 1828.

3. 386. (3) Edict. Nr. 493.

Von dem Bezirksgerichte Rupertschhof zu Neustadt in Unterkrain, wird allgemein bekannt gemacht, daß auf Ansuchen des Johann Packer zu Lutschna, nachstehendes Mobilare, als: ein Paar Ochsen, im Schätzungswerthe pr. 70 fl., eine Kalbizinn pr. 14 fl., ein Kalb pr. 3 fl., 10 Merling Weizen, à 1 fl. 30 kr., 20 Merling Hirse, à 30 kr., 10 Centen Zwetschen, à 1 fl. 30 kr. und 60 Eimer Wein, à 1 fl. 30 kr., des Jacob Jesnitz zu Karntendorf, wegen aus dem wirthschaftsämlichen Vergleiche vom 20. April 1826, schuldigen 52 fl. 30 kr. 5 o/ogen Zinsen und Unkosten, mittelst executiver Feilbiethung, am 25. April, 7. und 21. May 1828, stets Früh um 9 Uhr im Orte Karntendorf mit dem Anhange veräußert werden wird, daß, sobald das gedachte Mobilare Vermögen weder bey der ersten noch zweyten Versteigerung um den Schätzungswert oder darüber an Mann gebracht werden könnte, es bey der dritten auch darunter hintangegeben werden würde.

Dem zu Folge werden alle Kauflustigen hiezu vorgeladen.

Bezirks - Gericht Rupertschhof zu Neustadt am 9. März 1828.

3. 394. (3) E d i c t.

Vom Bezirksgerichte der k. k. Staatsherrschaft Laak wird hiemit allgemein kund gemacht: Man habe über Ansuchen des Martin Beneditschitsch, von Eisnern, gegen Martin Kautschitsch, wegen der aus dem wirthschaftsämlichen Vergleiche vom 1. August, exp. 24. October 1827, schuldigen 44 fl. die executive Feilbiethung, der dem Letztern gehörigen, der Staatsherrschaft Laak, sub Urb. Nr. 1625, dienenden Hube, sub Haus = Nr. 11, zu Zhesenza, im gerichtlichen Schätzwerthe von 250 fl., mit Bescheide vom heutigen Tage bewilligt, und hiezu drey Feilbiethungstagsetzungen auf den 29. April, 29. May, und 28. Juny d. J., jedesmahl Vormittags von 9 Uhr bis 12 Uhr in Loco der zu versteigern den Realität mit dem Besatze anberaamt, daß die zu versteigernde Hube bey der ersten und zweyten Versteigerung nur um oder über den Schätzwert, bey der dritten aber auch unter demselben werde verkauft werden, wozu die Kauflustigen mit dem Besatze zu erscheinen vorgeladen werden, daß die Licitationsbedingnisse in hiesiger Gerichtskanzley eingesehen werden können. Laak den 29. März 1828.

3. 383. (3) E d i c t. Nr. 3180, 189.

Vom Bezirksgerichte Haasberg wird hiemit bekannt gemacht: Es seye in Folge Ansu-

chens des Andreas Godescha, von Märterbach, Vormund des Matthäus, und der Maria Jretsch, de praes. 13. December v. J., Nr. 3180, und des Thomas Sakraisbeg, von Neudorf, Vormundes der Elisabeth Sparnbleck, de praes. 12. Jänner l. J., Nr. 189, in die executive Versteigerung der dem Simon Sparnbleck, von Unterseedorf gehörigen, der Herrschaft Haasberg sub Rect. Nr. 629, zinsbaren, auf 431 fl. geschätzten 1/4tl Hube, wegen schuldigen 26 fl. 49 1/2 kr., und 32 fl. 8 1/2 kr. c. s. e. gewilliget worden.

Zu diesem Ende werden nun drey Licitationen, und zwar die erste auf den 27. Februar, die zweyte auf den 27. März, und die dritte auf den 28. April 1828, um 9 Uhr Früh im Orte Unterseedorf mit dem Anhange ausgeschrieben, daß Falls die gedachte 1/4tl Hube bey der ersten oder zweyten Licitation um die Schätzung oder darüber an Mann nicht gebracht werden könnte, solche bey der dritten auch unter der Schätzung hintan gegeben werden soll.

Wovon die Kauflustigen durch Edicte und die intabulirten Gläubiger durch Rubriken verständiget werden.

Bez. Gericht Haasberg am 12. Jänner 1828.

Anmerkung. Bey der ersten und zweyten Licitation hat Niemand den Schätzwert angebothen.

3. 380. (3) In der Korn'schen Buchhandlung

wird auf folgendes, für alle Mediciner, überhaupt für Chirurgen und Wundärzte, aber insbesondere höchst wichtige und allgemein brauchbare, unentbehrliche Werke, Pränumeration angenommen:

Bierzig chirurgische Steindrucktafeln

über die

Einrichtungs- und Verbandwerkzeuge, wie auch Operationen zur Heilung aller Gattungen von

Knochenbrüchen und Verrenkungen,

auf starkem, besonders weissen und feinen Kupferdruckpapier, in Großmedian-Folio, rein abgedruckt, nebst

40 Erklärungs- und Erleichterungstabellen zu den Abbildungen, in Verbindung mit einem theoretisch-practischen Anwendungshandbuche zur Heilung aller Knochenbrüche- und Verrenkungs-Fälle in II Theilen.

Von D. Adolph Leopold Richter,

Stabsarzt d. k. med. chirurg. Fried. Wilh. Instit., Mitglied der med. chirurg. Gesellschaft zu Berlin.

Auf weißem Kanzleydruckpapier in Großmedian = Format, mit neuen, leicht lesbaren Lettern rein gedruckt. Verlegt zu Grätz (1828 — 29) durch Steingravirung und Druck von Ignaz Hofer, Lithographen; Papier, Textes-Druck, von Andreas Lenkam's Erben Papiermühle und Buchdruckerey, und im Verschleiß der Franz Ferstl'schen Buchhandlung in Grätz, wie auch aller andern Buchhandlungen in den k. k. österr. Staaten. Zweyte, sehr correcte, wohlfeilste Auflage, vermehrt mit einem ganz neu bearbeitetem

Verdeutschungs- und Erklärungs- Wörterbuch.

Die XL chirurgischen Steindrucktafeln 750 Abbildungen zu 359 Apparaten, für die Heilung aller nur immer möglichen Fälle von Knochenbrüchen und Verrenkungen, stellen dar: 1) ein vollständiges Armamentarium (wundärztliche Werkzeuge = Sammlung) über diesen höchst wichtigen Zweig der Chirurgie, und 2) eine versinnlichte Ansicht der hierbey vorkommenden Operationen; fleißig und correct unter der Aufsicht Sachverständiger lithographirt.

Die XL Erklärungs- und Erleuterungstabellen enthalten deutlichste, leichtfaßlichste und verständigste Beschreibungen der abgebildeten Apparate (chirurgische Werkzeuge) und Operationen.

Das Handbuch führt von allen Knochenbrüchen und Verrenkungen, die Kennzeichen, Ursachen, Vorhersagen und bewährtesten Curmethoden, dann die möglichen, besondern Erscheinungen und Schwierigkeiten, welche sich bey der Heilung öfters ereignen, auf, und stellet dabey alle ältern, neuen und neuesten Erfahrungen und dadurch erfolgten Verbesserungen vor.

Das ganz neu bearbeitete Verdeutschungs- und Erklärungswörterbuch führt alle in diesem Werke häufig vorkommenden anatomischen, dann medicinisch = chirurgisch = technischen Ausdrücke, die aus der lateinischen oder griechischen, oder sonstigen fremden Sprachen entlehnt, und nicht immer gleich Jedem verständlich sind, in alphabetischer Ordnung zuerst verdeutschet, dann erklärt auf; eine höchst nützliche Zugabe, welche überhaupt zum bessern und richtigeren Verstehen der meisten neuern medicinischen und chirurgischen Werke allgemein anwendbar, ja sogar öfters nothwendig ist.

Pränumerations = Weg.

Das ganze Werk soll in XII Abtheilungen oder Heften (die ersten zehn enthalten, jede vier Quersolio = Abbildungstafeln mit dem Anwendungstexte in Octavo, 3 — 4 Bogen stark; die elfte enthält die zu den Abbildungstafeln gehörigen Beschreibungstabellen in Quarto, und die zwölfte faßt das neue bearbeitete Verdeutschungs- und Erklärungswörterbuch in sich) also erscheinen, daß vom Monath Juny dieses Jahres an, kürzestens alle drey Wochen, spätestens alle Monathe, eine Abtheilung oder Hest sicher ausgegeben wird; daher das Ganze, bis längstens nach Ostern 1829 beendigt erscheint.

Der Pränumerations- (Vorhineinbezahlungs-) Preis

ist also festgestellt:

I.) Zur abtheilungsweisen Abnahme des ganzen Werkes abonniert man sich bis Ende May 1828 mit dem Erlage von 1 fl. C. M., dann bezahlt man jedes der zwölf Hefte bey dem Empfang mit 24 kr. C. M. — II.) Bey gleichbarer Vorhineinbezahlung mit nur 5 fl. C. M. bis Ende April 1828 erhalten E. H. Abonnenten ihre Exemplare noch überdieß von den ersten und reinsten Abdrücken, die in der Folge bedeutend im Preise steigen; daher, und weil überhaupt um reinste Erzeugnisse zu liefern, durchaus nicht mehr als 1000 Abdrücke in Allem gemacht werden, man sich baldigst zu pränumeriren beliebe. — Es werden auch einige Prachteremplare, durchaus auf milchweißem Velinpapier gedruckt, welche 9 fl. C. M. kosten. — Einzelne Abtheilungen werden nicht verkauft. — Der künftige Ladenpreis ist auf 6 fl. C. M. bestimmt.

Diese Unternehmung zeigt eine Wohlfeilheit, die alle bisherigen, selbst jene der Taschenausgaben = Unternehmungen, darin weit übertrifft; denn eine Steindrucksfoliotafel nebst dem handbüchlichen Anwendungstexte kömmt bey I) auf 7; bey II) aber gar nur auf 6 u. 1/4 kr. C. M. zu stehen.

3. 392. (2)

Literarische Anzeige.

Herr Leop. Paternolli, am Platz in Laibach, wird noch bis Ende April d. J. Pränumeration auf den Plan von Laibach, und auf Deveri's altes Testament mit Kupfern, (wovon schon 15 Hefte erschienen sind, und die andern rasch nachfolgen,) angenommen. In seinem Verlage ist auch das Portrait des hochwürdigen Fürstbischofs von Gurk, Georg Mayr, schön lithographirt und wohlgetroffen, erschienen; der Preis eines Exemplars ist 1 fl. Es ist auch ganz neu angelangt: Karte des heiligen Landes, abgetheilt in 12 Stämme Israel, worin die Reise unsers Erlösers J. Ch. genau angegeben wird, als Nachweiser der heil. Schrift, à 2 fl.; Situationsplan von Rom, à 1 fl.; Schullers, Ich halt mein Kaiser so gern, 2c. für Guitarre und Gesang, à 18 kr. Neue Multiplicationstabelle zu 6 kr. Spielmarken, lithographirt, von 50 bis 1000 in Etuis, à 48 kr. Musikalien für alle Instrumente, besonders für Piano - Forte, Violin, Flöte, Gesang 2c. in Auswahl, und viele neu aufgelegte. Deutsche Messe von Molli, für 2 Discant, Alt, Baß und Orgel oblig. 2 Violinen, 2 Horn oder Trompetten ad libitum, à 3 fl. Messe von Haydn, für 2 Soprans und Alt, 2 Violinen, 2 Horn, Violon und Orgel, à 2 fl. 30 kr. Methode pour la Guitarre par Molino, Leipzig 3 fl. 24 kr. Landkarten aller Art, vorzüglich von der Türkei, von Morea, wie auch 14 lithographirte Ansichten von Griechenland Graeciae pars borealis, Hellas, Peloponessus et Insulae, in zwey Blättern, à 40 kr., Rußland in zwey Blättern und in einem, Postkarte von Italien, von Deutschland 2c. Vorschrift - Bücher und Blätter in Auswahl, besonders ein herrlich lithographirtes, großes, kalligraphisches Blatt: Das Vater unser, à 30 kr., dann von Pierwipfel, Pfarrer, Klugheitslehren und Sittensprüche in 367 Sätzen, zu Vorschriften und Dictandoschreiben, à 1 fl.

ABC - Bücher mit vielen schönen Kupfern, und in mehreren Sprachen, viele Gesellschaftsspiele, Kränze und Briefe mit schönen Bignetten, Stammbücher und Stammbuchblätter, Gebethbücher in verschiedenen Einbänden, Billeten von ordinärer bis feinsten Gattung im neuesten Geschmacke,

heilige Bilder, besonders Namenspatrone mit Lebensbeschreibungen dazu, à 10 kr. Bücher und Blätter mit Vorzeichnungen von Blumen, Landschaften, Köpfen 2c. in Auswahl, die Seeschlacht bey Navarin, Brand von Masriazed, illuminirt und schwarz 2c. Schön lithographirte Wechsel, Frachtbriefe, Tauf- und Todtenscheine für Pfarrhöfe, à 2 kr. Farben, Tusche, Bleystifte, schwarz und roth, von ordinärer bis zur feinsten Gattung, Kreide, Wischer, feine Haar-, Fisch-, Höch- und Münchner - Pinseln, Pinselstiele und andere Zeichenmaterialien, elastische Rechenstifeln mit Stift im Holz dazu.

Auch ist bey ihm die schwarze Dinte zum Schreiben von L. Toffolli in verfestigten Flaschen zu haben; sie vereinigt alle Eigenschaften, die nur in eine schwarze Dinte zu wünschen sind, im vollkommensten Grade, und darum ist der Verfertiger mit einer Medaille von der k. k. Akademie der Wissenschaften und schönen Künste zu Venedig, im Jahre 1825 belohnt worden, und diese Dinte wurde nicht nur in ganz Italien allerwärts eingeführt, sondern wird auch ins Ausland verschickt, und ich hoffe, daß nach einem Versuch von Kennern, selbe auch hier in Kanzeleyen eingeführt werden wird; es ist auch rothe Dinte in kleinen Fläschchen von Demselben zu haben.

Ferner verschiedene wohlriechende Wässer, als: Römisches, Wiener, Kaiser, Aromiat de Grace et Lait virginal de Paris, à 30 kr. Transparente Windsor-, weiß und rothe Seife, Seifenpulver in Brief, à 10 kr., Kugelseife, à 10 kr. Seife zum Vertreiben der Flecken, wie auch Fleckwasser, à 12 kr., gute Darm- und überspinnene Saiten, Federstiele, Oblatten, Siegellack 2c.; Tusch - Indigo - Wicse, durch Schwarz und Glanz sich auszeichnend, à 2 kr., gute Zündflaschen und Zündhölzer 2c.

Er empfiehlt sich mit diesen und schon bekannten Artikeln, wie auch mit der Ausübung einer jeden Bestellung, und verspricht möglichst billige Preise und schnelle Bedienung.

Von Zeit zu Zeit wird er sich mit Neuigkeiten und Mannigfaltigkeit von Artikeln versehen, so daß Jeder, der ihn beehren wird, Gelegenheit habe, von seinem Streben nach Erlangung der Gunst des verehrten Publicums sich zu überzeugen, und bey dieser Gelegenheit dankt er gehorsamst für den bisher geschenkten Zuspruch.